

Pressemitteilung

Greifswald, 25.01.2021

„Rebowlution“ - Studierendenwerk Greifswald weitet Pfandsystem aus

Seit einigen Monaten können Studierende und Mitarbeitende der Universität und Hochschulen ihr Mensa-Essen pandemiebedingt nur in der To-Go-Variante erhalten. Dabei fällt viel Verpackungsmüll an. Zwar hatte das Studierendenwerk Greifswald bereits im Frühsommer 2020 auf eine zu 100 % biologisch abbaubare Verpackung umgestellt, um Plastik zu vermeiden, aber auch diese sind nur einmalig nutzbar.

Mit der REBOWL haben alle Gäste der Mensen zukünftig die Möglichkeit ihr Essen in einer wiederverwendbaren Schale zu erhalten. Die REBOWL ist die „kleine Schwester“ des RECUPs, der bereits seit 2018 vom Studierendenwerk und vielen anderen Greifswalder Partnern für Kaffee- und Kakaospezialitäten zum Mitnehmen genutzt wird. Für die REBOWL wird ein Pfand von 5 Euro erhoben. Zurück gegeben werden kann die Schale bei allen teilnehmenden Partnern. Die Schale ist leicht und praktisch für den Transport; ohne Deckel kann sie problemlos in die Mikrowelle gestellt werden.

Das Studierendenwerk zeigt sich erleichtert, dass mit der Lieferung der REBOWL nun eine Pfandlösung für den Essensbereich umgesetzt werden kann: „Als uns das Unternehmen RECUP im August über die neue Lösung für den Food-Bereich informierte, waren wir sofort interessiert und wollten die Einführung in unseren Einrichtungen schnellstmöglich umsetzen. Dass es nun einige Monate gedauert hat, lag vor allem daran, dass wir in der Hochschulgastronomie eine sehr hohe Anzahl der Schalen benötigen, damit das Pfandsystem auch funktioniert und uns nicht von heute auf morgen die Schalen ausgehen. Die Abnahmemenge war dementsprechend hoch und es kam zu Lieferschwierigkeiten. Nun wurden alle Standorte in Greifswald, Stralsund und Neubrandenburg beliefert und das Pfandsystem kann starten. Unsere Studierenden haben uns in den vergangenen Monaten oft zurückgemeldet, dass sie sich eine umweltfreundlichere Alternative wünschen. Diesem Wunsch können wir nun gerecht werden. Wir hoffen, dass die REBOWL gut angenommen wird.“, erzählt Carolyn Bothe, Abteilungsleiterin der Hochschulgastronomie des Studierendenwerkes Greifswald.

Das Studierendenwerk Greifswald hat insgesamt 2.000 Schalen eingekauft und damit 10.000 € in das Pfandsystem investiert. Um allen Gästen einen Anreiz zu bieten und die Nutzung der Einmal-Verpackungen möglichst noch weiter zu reduzieren, werden für die Einweg-Menüschalen aus Zuckerrohr-Fasern mit Einführung der REBOWL 0,23 € (für Studierende) bzw. 0,25 € (für Mitarbeitende) berechnet. Nutzerinnen und Nutzer der REBOWL erhalten beim Studierendenwerk also ähnlich der RECUP-Nutzung einen finanziellen Vorteil.

Zusätzliche Informationen für die Presse zur REBOWL: <https://rebowl.de/presse/>



Pressekontakt:
Nele Reidenbach
Interne & externe Kommunikation
Tel.: 03834 / 861714
E-Mail: reidenbach@stw-greifswald.de

Studierendenwerk Greifswald
Anstalt des öffentlichen Rechts
GF: Dr. Cornelia Wolf-Körnert
Am Schießwall 1-4
17489 Greifswald